

Mai-Kundgebung der KAB

Am Samstag, **1. Mai** findet die Maikundgebung des KAB-Kreisverbandes in **Wallenfels** statt.

8.45 Uhr Kirchenparade, 9.00 Uhr Festgottesdienst

10.00 Uhr Kundgebung im Kulturzentrum mit Staatssekretär Rainer Pompa

Kinderfreizeit der Kath. Jugend und des Kinderhortes Wallenfels

Die Kath. Jugend Wallenfels bietet zusammen mit dem Kinderhort in Wallenfels **vom 25. - 29. Mai 2010 (erste Pfingstferienwoche)** eine Freizeit für Kinder ab 7 Jahren an. Dieses Jahr fahren wir nach Vordorf im Fichtelgebirge. Ausschreibungen mit dem Anmeldeformular gibt's ab sofort an den Schriftenständen unserer Kirchen und nach den Ferien über die Grundschulen.

Sonntag der Jugend in unserem Seelsorgebereich. „Hoffen(d)tlich“

Am Sonntag **2. Mai** wird in **Wolfersgrün** um **18.00 Uhr** wieder ein Gottesdienst zum Sonntag der Jugend mit anschließender Jugendbegegnung stattfinden. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Firmlinge unserer Gemeinden.



Impressum:

Leitender Pfarrer vom Pfarreienverbund Oberes Rodachtal

Pfarrer Richard F. Reis

96349 Steinwiesen, Kirchstraße 6, Tel. 09262/248, Fax 09262/8996

E-Mail: mariae-geburt.steinwiesen@erzbistum-bamberg.de

Pfarramt St. Bartolomäus Nordhalben

Kronacher Straße 14, 96365 Nordhalben, Tel. 09267/248, Fax 09267/8135

E-Mail: pfarrei.nordhalben@erzbistum-bamberg.de

www.kath-pfarrgemeinde-nordhalben.de

Kuratie St. Michael Nurn

96349 Steinwiesen, Nurn 54, Tel. 09262/1239, Fax 09262/1239

E-Mail: katholische.kuratie.nurn@gmx.de

Pfarramt St. Laurentius Neufang, Pfarramt St. Stefan Birnbaum

Kooperator Stanislaus Szczepanek

96349 Steinwiesen, Neufang 56, Tel. 09260/236, Fax 09260/963278

Pfarramt St. Thomas Wallenfels

Kuratie Aufnahme Mariens in den Himmel Neuengrün

Filialkirche St. Marien Schnaid, Filialkirche St. Georg Wolfersgrün

Pfarradministrator P. Heinrich Chelkowski CR

96346 Wallenfels, Am Schloßberg 4, Tel. 09262/422, Fax 09262/7051,

E-Mail: kath-pfarrei.wallenfels@erzbistum-bamberg.de

Verantwortlich für Druck und Redaktion:

Gemeindereferent Bernd Sorgenfrei, Kronacher Straße 14, 96365 Nordhalben,

Neues aus dem Pfarreienverbund Oberes Rodachtal

Ausgabe Nr. 9
Ostern 2010



Nordhalben



Birnbaum



Wolfersgrün



Nurn



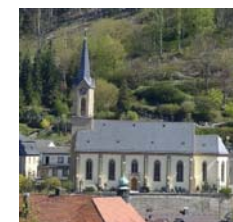
Neufang



Steinwiesen



Neuengrün



Wallenfels



Schnaid

Liebe Schwestern und Brüder

„Christus ist glorreich vom Tode auferstanden!



Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen“, so betet der Priester beim Anzünden der Osterkerze am Osterfeuer. „**Christus, das Licht, vertreibe das Dunkel des Herzens.**“

Das ist die Bitte der Kirche an den Auferstandenen in der Osternacht. Das Licht Christi soll nicht nur ein wenig Traurigkeit von uns nehmen. Es soll alles Dunkel in unseren

Herzen vertreiben, also Hoffnungs- und Sinnlosigkeit, alle Bitterheit und Bosheit in uns, alle Herzenskälte und Gottesferne in den Herzen der Menschen, alles was lebensunfähig macht. Der Glaube an den Auferstandenen, sein Sieg über Sünde und Tod, eröffnet uns wirklich **eine neue Zukunft.**

Könnten alle Christen, könnte alle Welt in dieser Nacht begreifen, dass **Jesus lebt**, dass er bei uns ist alle Tage, dass er uns wahres Leben schenken will, dass seine unendliche Liebe uns in jeglicher Dunkelheit begleitet.

Bezeugen wir, dass Jesus lebt,

tragen wir den Glauben an seine Auferstehung und an das wahre Leben in unsere Familien, in unsere Gemeinden, in die Welt auch dorthin, wo der Unglaube herrscht und Dunkelheit sich verbreitet. Unser Weg führt in das Licht, in das Leben mit Gott hier auf Erden und in seine Herrlichkeit nach unserem leiblichen Tod.

Dafür danken wir, dafür preisen und loben wir den Auferstandenen, den Allmächtigen und liebenden Gott.

Liebe Mitchristen in unserem Seelsorgebereich Oberes Rodachtal
 Euch allen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Osterfest.
 Unseren Kranken wünsche ich viel Kraft und baldige Genesung.
 Den Trauernden Trost und Hoffnung aus der Botschaft des Osterfestes.

Ihnen allen Gottes reichen Segen.

Pater Heinrich CR

Ostergottesdienste

Feier der Osternacht, 11. April 2009:

19.00 Uhr	Feier der Osternacht in Neuengrün
21.00 Uhr	Feier der Osternacht in Birnbaum
21.00 Uhr	Feier der Osternacht in Nordhalben
21.00 Uhr	Feier der Osternacht in Schnaid
21.00 Uhr	Feier der Osternacht in Nurn

Ostersonntag, 12. April 2009:

05.00 Uhr	Feier der Osternacht in Neufang
05.00 Uhr	Feier der Osternacht in Wallenfels anschließend Osterfrühstück
08.30 Uhr	Hochamt in Steinwiesen
09.00 Uhr	Osteramt im Altenheim in Wallenfels
10.00 Uhr	Auferstehungsamt in Birnbaum
10.15 Uhr	Osterhochamt in Wolfersgrün
10.15 Uhr	Hochamt in Nordhalben
18.00 Uhr	Osterhochamt in Wallenfels
18.30 Uhr	Hochamt in Nurn

Ostermontag, 13. April 2009:

08.00 Uhr	Pfarrgottesdienst in Wallenfels
08.30 Uhr	Festgottesdienst in Steinwiesen
09.00 Uhr	Hl. Messe in Wolfersgrün
10.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Birnbaum
10.00 Uhr	Jubelkommunionfeier in Neuengrün
10.00 Uhr	Festgottesdienst in Nurn
17.00 Uhr	Hl. Messe in Schnaid
18.00 Uhr	Hl. Messe für den Pfarrverbund in Wallenfels
18.30 Uhr	Festgottesdienst in Nordhalben

Erst- und Jubelkommunionstermine 2010

Montag,	5. April:	10.00 Uhr	Erst- und Jubelkommunion in Birnbaum
		10.00 Uhr	Jubelkommunion in Neuengrün
Sonntag,	11. April:	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Steinwiesen
		10.00 Uhr	Erst- und Jubelkommunion in Neufang
		10.00 Uhr	Erstkommunionfeier in Wallenfels
Sonntag,	18. April:	09.00 Uhr	Jubelkommunion in Wallenfels
		10.00 Uhr	Erst- und Jubelkommunion in Nordhalben
Sonntag,	25. April:	10.00 Uhr	Erst- und Jubelkommunion in Nurn
Sonntag,	02. Mai:	10.00 Uhr	Jubelkommunion in Steinwiesen

Urlaubstermine 2010

Pfr. Stanislaus Szczepanek: 1. - 31. Juli

Pfr. Richard Reis: 2. - 31. August

Pater Heinrich Chelkowski: 1. - 30. August

Gem. Ref. Bernd Sorgenfrei: 9. August - 7. September

Kirchen in unserem Seelsorgebereich:

St. Thomas Wallenfels

St. Thomas Wallenfels erstrahlt im neuen Glanz

Es dürfte außer Zweifel stehen, dass religiöses Leben bereits seit Gründung der Ansiedlungen im Tal der Wilden Rodach - wie auch anderswo im Frankenwald - vorhanden war. Aber erst im Kronacher Urbar von 1507 ist in Wallenfels erstmals ein Pfarrhaus und eine Kapelle erwähnt. Im Jahre 1544 haben die Wallenfeler das Begräbnisrecht erhalten und wurden schließlich mit Gründung der selbständigen Pfarrei St. Thomas im Jahre 1549 von der Mutterpfarrei Steinwiesen getrennt. Nachdem die mittelalterliche Kirche am 2.11.1553 im Markgräflerkrieg niedergebrannt und total zerstört worden war, wendeten sich die Wallenfeler mangels eigenen Pfarrers dem Protestantismus zu. Erst 1617 ist von einem Neubau der Kirche die Rede, die allerdings bereits 1629 baufällig war und schließlich 1633/34 beim Einfall der Schweden in Brand geriet. Wann das nächste Gotteshaus errichtet wurde, ist aus der Chronik nicht eindeutig sichtbar. Dass eine Kirche vorhanden war, lässt sich aus verschiedenen Eintragungen annehmen. Fest steht aber, dass am 28.05.1861 die Grundsteinlegung und der Baubeginn des heutigen Kirchengebäudes erfolgt sind. Hierzu stiftete der Junggeselle Bartholomäus Behrschmidt 15.000 Gulden. Der neugotische Sandsteinquaderbau wurde unter der Leitung von Pfarrer Balthasar Eschbach begonnen und von Maurermeister Herzog aus Schmölz und Zimmermeister Jasse aus Kronach ausgeführt. Die Altäre und die Kanzel stiftete Andreas Behrschmidt und die damalige Gemeinde leistete einen Zuschuss von 4.000 Gulden. Erzbischof Michael von Deinlein aus Bamberg hat dieses neue Gotteshaus am 15. August 1869 wieder dem hl. Thomas geweiht. Als künftiger Kirchweihtag wurde allerdings der letzte Sonntag im Juli festgelegt. In den vergangenen drei Jahren haben sich die Gläubigen der Pfarrei St. Thomas mit aller Kraft für den Erhalt ihres Gotteshauses eingesetzt. Wurde zunächst eine aufwändige Kirchendach- und Außensanierung durchgeführt, folgte eine noch aufwändigere Innensanierung, die zum Ende 2009 abgeschlossen werden konnte. Die Stadtpfarrkirche St. Thomas ist seither wieder allen Gläubigen zum Gebet und Messopfer zugänglich. Die farbliche Neugestaltung zieht den Blick des Kirchenbesuchers magisch auf den Chorraum mit Hoch- und Volksaltar, Ambo, Taufstein und dem alles überragenden Kruzifix. Dazu wird der Chorraum noch durch die beiden Flügelaltäre mit den Geheimnissen des Rosenkranzes eingerahmt. Verständlich, dass die Gläubigen aus Wallenfels auf ihre Stadtpfarrkirche nicht nur wegen der gelungenen Generalsanierung stolz sind. Beschrieb doch schon der ehemalige Hauptlehrer J.B. Eichhorn in seinem Heimatlied „Mein Wallenfels“ das Bild der Kirche, dass man schon von weitem sehen kann: „Über'm Ort erhaben thronet mächtig unser Gotteshaus. Unser Heiland, der dort wohnt, breit' segnend seine Arme aus auf alle, die das Heimweh quält..., nach ihrem fernen Wallenfels...“

Möge dieser Segenswunsch für alle Besucher der Stadtpfarrkirche St. Thomas, Wallenfels, in Erfüllung gehen.



Kinderbibeltag 2010: Unterwegs mit Amos und seinem Schaf Luise



Das Schaf Luise (Melissa Müller) und der Prophet Amos (Thomas Weiß) spielen Szenen aus dem Buch Amos.

ausführlich besprochen. Man konnte erkennen, dass es auch heute noch Propheten braucht, die nicht wegschauen, sondern mutig wagen, das Unrecht beim Namen zu nennen.

Trotz der düsteren Visionen, in denen Amos die Zerstörung Israels voraussieht, gibt es einen Lichtblick: Gott steht auf der Seite der Armen und Unterdrückten und mit seiner Hilfe können wir eine bessere Welt schaffen. Dies wurde in der dritten Phase den Kindern mittels der Erstellung eines „Heile-Welt-ABCs“ veranschaulicht.

Im Anschluss wurde als Zeichen der Gerechtigkeit ein Lot gebastelt. Denn „Gott misst, ob das Recht in seinem Volk noch im Lot ist.“

Abschluss des Tages war ein Gottesdienst, in dem sich auch die Kommunionkinder aus Wallenfels vorstellten. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Ministrantenchor der Pfarrei St. Thomas. Am Ende bedankte sich Bernd Sorgenfrei bei allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen hatten.

Neben Grundschulern aus der Pfarrei St. Thomas waren an diesem Tag die Kommunionkinder aus Neufang und Birnbaum vollständig vertreten. So ist dieser Tag ein gelungenes Beispiel für eine pfarreübergreifende Zusammenarbeit im Seelsorgebereich „Oberes Rodachtal“.

Thomas Weiß

**Herzliche Einladung an alle Ministranten
in unserem Seelsorgebereich Oberes Rodachtal**

Ministrantentag 2010

„Mit Jesus unterwegs ...

...bis nei der Schnaad“

am 10. Juli 2010 in der Schnaid

Programmpunkte:

bis **12.30 Uhr Ankunft**, danach Begrüßung der einzelnen Ministrantengruppen
Stationen mit Wertungsspielen

17.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst vor der Kirche in der Mittleren Schnaid.

Nach dem Gottesdienst gemeinsames Abendessen und gemütlicher Ausklang.

Die Schnaider Minis und ihre Begleiter freuen sich auf Euch

Alltagsexerzitien: Gott an meiner Seite



„Gott an meiner Seite“ so lautet der Titel der diesjährigen Alltagsexerzitien in der Fastenzeit. Auch in unserem Seelsorgebereich nahmen 16 Frauen und Männer unter der Leitung von Bernd Sorgenfrei fünf Wochen lang die Chance wahr, sich im Alltag eine Auszeit zu nehmen und sich intensiver mit dem eigenen Glauben zu beschäftigen. Über Texte aus der Bibel, Psalmen, aber auch bei der Betrachtung von Bildern erfuhren die Teilnehmer, dass Gott seine Zusage „ich bin da“ immer wieder gehalten

hat und wir darauf vertrauen dürfen, dass das auch für uns gilt. Die wöchentlichen Gruppentreffen im Pfarrzentrum in Steinwiesen begannen mit einem Gebet oder einem Lied, das auf das jeweilige Wochenthema einstimmte. Mit Gott an meiner Seite kann ich meinen Sehnsüchten, Zweifeln, meinem Suchen Raum geben. Gott an meiner Seite gibt mir Orientierung und fordert mich gleichzeitig heraus. Diese Aussagen wurden vorgestellt und im Gespräch hinterfragt. Wie ist das in meinem Leben? Wo habe ich Ängste und Zweifel? Wie kann ich aus den Aussagen der Bibel Kraft für meinen Alltag schöpfen und Halt finden? In jeweils fünf Tagesimpulsen zwischen den einzelnen Treffen konnten die Teilnehmer diese Gedanken für sich vertiefen. Die Alltagsexerzitien mündeten in die Karwoche und das Osterfest, an dem wir den größten Beweis der Liebe Gottes zu uns erfahren.

Thematische Abende für die Eltern der Kommunionkinder

In der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion fanden vier thematische Elternabende zu Glaubens- und Lebensfragen statt. Die Elternabende sollten die Eltern dazu anregen über ihren Glauben und ihre Überzeugungen ins Gespräch zu kommen. Die wichtigen Themen: Mein Glaube; Beten mit unseren Kindern; Buße und Beichte und Kommunion feiern, füllten jeweils einen Abend. Die Abende fanden in verschiedenen Orten unseres

Seelsorgebereiches statt. Das Bild entstand beim vierten Elternabend in Wallenfels zum Thema: Mehr als weißes Kleid und Geschenke - Kommunion feiern. Die Veranstaltungen wurden von den Eltern an den jeweiligen Veranstaltungsorten ganz gut angenommen. Leider ist es oft noch schwierig die Menschen in unserem Seelsorgebereich in die Nachbarortschaften zu bewegen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen sollen solche thematischen Elternabende auch in den kommenden Jahren angeboten werden.



Vorstellung der Erstkommunionkinder in Nordhalben, Nurn und Steinwiesen

„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“ – dieser Leitsatz steht über der Kommunionvorbereitung für die Erstkommunionkinder 2010. Bei feierlichen Gottesdiensten in Steinwiesen, Nurn und Nordhalben stellten sich die Kommunionkinder 2010 ihrer Pfarrgemeinde vor. Erwartungsvoll lauschten sie den Worten von Pfarrer Richard F. Reis, der in seinen Ausführungen von Jesus Christus, dem guten Hirten spricht. „Er will uns auf die gute Weide führen“, so der Pfarrer. „Jesus ist die Mitte des katholischen Glaubens, auf ihn könnt ihr euch stets verlassen“. Er geht voran und die Erstkommunionkinder haben sich auf den Weg gemacht, diesem Hirten zu folgen und ihm immer näher zu kommen und besser kennen zu lernen. Bei der Vorstellung stellten die Kinder sich namentlich der Gemeinde vor und trugen sich selbst in Form von kleinen Schafen auf die Weide vor das Bild des guten Hirten. Behütet und beschützt sind diese kleinen Herden fürs ganze Leben, wenn sie es selbst wollen. Ein irischer Segenswunsch soll über der Kommunionvorbereitung und dem ganzen Leben der Kinder stehen:

„Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lächeln,
für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet.“

Die Erstkommunionkinder aus Steinwiesen im Jahr 2010 sind:

Robin Deuerling, Niklas Gremer, David Holzmann, Tobias Kuhnlein, Julian Lachmann, Maximilian Lenz, Patrick Simon, Christopher Stauch, Steffen Wunder, Eva-Maria Bienlein, Miriam Hader, Patrizia Havelka, Lara Hollendonner, Anna Porzel, Silja Rehwald, Maria Seyrich



Die Erstkommunionkinder aus Nordhalben im Jahr 2010 sind:

Florian Braun, Christoph Daum, Paul Deckelmann, Mirjam Kappl, Sandra Köstner, Jan Kürschner, Cora Pöhnlein, Diana Pötzing, Fabian Seifert, Moritz Sesselmann, Lukas Stumpf, Danielle Wachter, Alessa Wolf, Lea Zimmermann



Wolfersgrün

PFARRGEMEINDERAT

Bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat wurden folgende Mitglieder gewählt:

Gremer Maria, Spielvogel Manfred, Hannweber Marianne, Brehm Silvia, Schuberth Gertrud, Mähringer Erich.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem „alten“ Pfarrgemeinderat für das Engagement in den vergangenen vier Jahren. Dem „neuen“ Pfarrgemeinderat wünschen wir viel Erfolg, Spaß und gute Ideen für die Arbeit in unserer Pfarrei und Gottes Segen.

KOMMUNIONKINDER 2010

Aus Wolfersgrün gehen in diesem Jahr drei Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herren: Lorenz Mähringer, Steve Schön, Philipp Brehm



SENIOREN

Unsere Senioren gestalteten auch in diesem Jahr eine Kreuzwegandacht. Sie treffen sich einmal im Monat im alten Schulhaus und würden sich sehr über neue Mitglieder freuen.

WALLFAHRTSTERMINE NACH MARIENWEIHER

- | | |
|---------|---|
| 15. Mai | 7.00 Uhr Wallfahreramt in Steinwiesen danach Aufbruch |
| 16. Mai | Wolfersgrüner Wallfahrt Abmarsch 4.30 Uhr |
| 23. Mai | Nordhalbener Wallfahrt Start 2.00 Uhr Marienkapelle |
| 29. Mai | Wallenfeser Wallfahrt |



Gebetsseite

Mit dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes wird die Gebetsseite fortgeführt. Dieses Mal möchte ich wieder eine Gebetshaltung oder –form in den Blick rücken:

Die Klage.

A trifft B.

A: „Wie geht's?“

B: „Ich kann nicht klagen.“

A: „Schade, eigentlich.“

Vor Gott klagen – ihn sogar anklagen? Das erscheint uns Christen eher wie eine Gotteslästerung als eine Gebetshaltung. Sehr oft höre ich auch bei Krankenbesuchen den Satz: „Man darf nicht klagen.“

Diese Menschen verwechseln leider die Klage mit

Rebellion und Aufbegehren gegen Gott. Doch gerade in der Klage vor Gott liegt viel Kraft und Ehrlichkeit. Klagen heißt: Gott zu sagen was mit mir und in mir los ist – ohne Filter. Wer klagt, trägt sein Leid vor Gott und zweifelt nicht am guten Gott, sondern will genau von diesem guten Gott Hilfe in der Not. Wer klagt, traut Gott zu, dass er Menschen aus dem Leid erlösen kann.

Gerade deshalb ist die Klage als Gebetsform seit alters her bekannt und gebräuchlich. So gab und gibt es in vielen Gesellschaften den Brauch der Totenklage; in der Bibel gibt es das kleine Buch der Klagelieder und natürlich viele Klagepsalmen.

Doch ist die Klage auch heute noch eine zeitgemäße Gebetshaltung? Ja, weil sie im Leid nicht aufgibt und sich dem Leid nicht ergibt. Sie gibt auch den allmächtigen und allgütigen Gott nicht auf. Daneben nimmt sie den Menschen in seinem Leid ernst und vertröstet ihn nicht. Die Klagegebete sind Auswege aus dem verzweifelden Verstummen im Leid und sie nehmen Gott und den Menschen ernst.

Als Beispiel habe ich den Psalm 13 ausgewählt, der in der Einheitsübersetzung mit „Klage und Vertrauen in großer Not“ überschrieben ist.

Psalm 13

1 [Für den Chormeister. Ein Psalm Davids]

2 Wie lange noch, Herr, vergisst du mich ganz?

Wie lange noch verbirgst du dein Gesicht vor mir?

3 Wie lange noch muss ich Schmerzen ertragen in meiner Seele, in meinem Herzen Kummer Tag für Tag?

Wie lange noch darf mein Feind über mich triumphieren?

4 Blick doch her, erhöre mich, Herr, mein Gott, erleuchte meine Augen, damit ich nicht entschlafe und sterbe,

5 damit mein Feind nicht sagen kann:

„Ich habe ihn überwältigt“, damit meine Gegner nicht jubeln, weil ich ihnen erlegen bin.

6 Ich aber baue auf deine Huld, mein Herz soll über deine Hilfe frohlocken.

Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat.

An dieser Stelle möchte ich auch noch mal alle an dieser Gebetshaltung Interessierten zum nächsten **Ökumenischen Bibelkreis in Nordhalben:**

„Schweigen wäre gotteslästerlich – die Kraft der Klage in der Psalmen“, am

21.04. um 19.30 Uhr, im Jugendheim Nordhalben einladen.

Bernd Sorgenfrei

Birnbaum

Pfarrgemeinderatswahlen am 7. März 2010 in Birnbaum

In den Pfarrgemeinderat Birnbaum wurden folgende Kandidaten gewählt:

Gewählte Mitglieder:

Adelheid Beetz, Anna Beetz, Philipp Böhnlein,
Karina Jakob, Daniela Kotschenreuther,
Irmgard Stöcklein, Barbara Trebes, Maria Trebes

Hinzu kommen noch zwei zu berufende Mitglieder, die in der ersten Sitzung des Pfarrgemeinderates dazuberufen werden.

Von den 311 wahlberechtigten Pfarreimitgliedern haben 160 Wähler/Wählerinnen abgestimmt. Dies ergibt eine Wahlbeteiligung von 51,45 %.

Patenkinder aus dem Senegal

Liebe Birnbaumer, liebe Nurner,

es ist nun schon einige Zeit her, dass die Kommunionkinder des vergangenen Jahres im Religionsunterricht gebastelt haben.

Diese Sachen wurden nach Sonntagsgottesdiensten für die Partnerdiözese Thiès im Senegal verkauft.

Seit Dezember 2009 wird nun von dem damals erzielten Erlös 2 Jahre Schulausbildung (95,- Euro pro Jahr) für zwei Mädchen aus armen und schwierigen Verhältnissen finanziert. Diese beiden Mädchen möchte ich Ihnen nun vorstellen:

Das ist Noelle Monique Mendy und sie



wurde am 25.10.1999 geboren. Ihr Vater ist arbeitslos und kümmert sich nicht um seine Tochter. Die Mutter, Hausfrau, erzieht und versorgt Noelle alleine.

Das ist Emiliane Mendes und sie wurde

am 05.03.1998 geboren. Sie hat eine fünfjährige Schwester und zwei Brüder im Alter von 2 und 7 Jahren. Der Vater ist Landarbeiter, die Mutter Hausfrau. Die Familie ist sehr arm. Deshalb wohnen die Kinder bei der Oma und einem Cousin. Von dort aus können sie eine Schule besuchen, was sonst nicht möglich wäre.



Wallenfels



Pontifikalamt mit dem Erzbischof

Zum Abschluss der Kircheninnensanierung hatte die Pfarrei St. Thomas Wallenfels ihre Pfarrangehörigen zu einem Pontifikalamt mit Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick am Samstag, 20. Dezember 2009, in das frisch renovierte Gotteshaus eingeladen.

Pilgerreise der KAB Wallenfels ins Heilige Land

Vom 13. bis 21. Februar 2010 wurde die inzwischen dritte Pilgerreise der KAB-Wallenfels ins Heilige Land organisiert. Ebenso wie bei den bisherigen Pilgerreisen in den Jahren 2008 und 2009 waren die Pilger auf den Spuren Jesu unterwegs, nahmen bleibende Eindrücke mit nach Hause und waren begeistert. Die Hauptorganisation der Pilgerreisen liegt in den Händen von Uwe Franz. Als geistlicher Begleiter steht Franziskanerpater Robert Jauch ofm mit Rat und Tat zur Verfügung. Uwe Franz ist ein begeisterter Heilig-Land-Reisender, ganz gleich ob privat oder beruflich. Da die Christen im Heiligen Land eine Minderheit darstellen, müssen sie besonders unterstützt werden. Dies geschieht in vielfältiger Weise. Einen kleinen Beitrag dazu leistet auch die KAB-Wallenfels mit ihren Pilgerreisen und den damit verbundenen Aktivitäten. Pater Robert Jauch folgte der Einladung der Pilgerreisenden nach Wallenfels ebenso wie Bäckermeister Fahed Khaito aus Bethlehem, der im Juli 2009 ein zweiwöchiges Praktikum in der Wallenfels Bäckerei Schauer absolvierte. Die langjährige Leiterin des Paulushauses in Jerusalem, Schwester Ruth Reißig aus Tschirn, besuchte die Israelpilger am 16. Januar 2010 in Wallenfels.

In Anerkennung seines Engagements wurde am Ende der dritten Pilgerreise Uwe Franz der von Papst Leo XIII. eingeführte Orden, das Ehrenkreuz in Bronze für Jerusalem-Pilger, verliehen. Franz Behrschmidt

100 Jahre Kath. Jugend

Im Jahr 2010 feiert die Kath. Jugend Wallenfels ihr 100jähriges Jubiläum. Jeden Monat wird die KJW mit mindestens einer Veranstaltung dieses Jubiläum begehen: Auf dem nebenstehenden Bild ist eine Szene aus dem Jugendgottesdienst zum Auftakt des Festjahres zu sehen. Die Jugendlichen wollten mit diesem Gottesdienst einen Anstoß geben neues in Kirche und Gottesdienst zu wagen. Ein Höhepunkt des Jubiläums wird der



Festgottesdienst mit Diözesanjugendpfarrer Detlef Pötzl am 3. Juli 2010 mit dem anschließenden Festabend im Kulturzentrum sein

Wallenfels

Pfarrgemeinderatswahlen am 6./7. März 2010 in Wallenfels

Von den 18 Kandidaten wurden folgende neun direkt in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Thomas Weiß, Bernhard Müller, Holger Scholz, Gabriele Krump, Dieter Stumpf, Uwe Franz, Matthias Lutz, Elke Kleylein-Feuerstein, Maria Weiß

Bei der ersten Sitzung des Pfarrgemeinderates werden noch drei weitere Mitglieder hinzuberufen.

Von den 1757 wahlberechtigten Pfarreimitgliedern haben 330 Wähler/Wählerinnen abgestimmt. Dies ergibt eine Wahlbeteiligung von 18,78 %.

Vorstellung der Kommunionkinder „Wir Kinder in Gottes Garten“



Die 25 Kommunionkinder aus Neuengrün, Schnaid, Wallenfels und Wolfersgrün stellten sich am 6. März in der Vorabendmesse der Gemeinde vor. Wie sich die Blumen immer nach der Sonne ausrichten, so sollen auch die Kommunionkinder sich immer wieder neu auf Gott ausrichten und sich von ihm Kraft und Lebensfreude geben lassen.

Die Kinder, die am 11. April zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen:

Emmi Bandorf, Philipp Brehm, Mike Fischer, Elias Göppner, Lara Göppner, Natalie Göppner, Nicole Göppner, Lea Höfer, Selina Jakob, Niklas Kertsch, Johann Kolb, Lorenz Mähringer, Jonas Michalka, Elena Pietrafesa, Fabian Schmidt, Annika Schmitt, Steve Schön, Samuel Schuster, Alisa Stöcker, Jannis Stöcker, Luca Weiß, Tim Wirth, Sina Wondra, Stella Wondra, Kevin Zeuß



Neufang

Pfarrgemeinderatswahlen am 7. März 2010 in Neufang

Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates in Neufang stehen fest:

Gewählte Mitglieder:

Angles Michael, Deuerling Kerstin, Hofmann Petra, Hofmann Silvia, Kotschenreuther Marion, Lindberger Michael

Zusätzlich wurden berufen:

Mattes Anni, Reißig Anne

Von den 691 wahlberechtigten Pfarreimitgliedern haben 299 Wähler/Wählerinnen abgestimmt. Dies ergibt eine Wahlbeteiligung von 43,3 %.

Große Auszeichnung für die katholische Kindertagesstätte St. Laurentius Neufang

Zertifikatsübergabe „Schatzsuche im Kindergarten“

Im Schatzsuche-Kindergarten spielen und lernen Kinder bewegt. Dabei stehen die Stärken und Ressourcen aller im Mittelpunkt.

Dem katholischen Kindergarten mit Kinderkrippe und Schulkindbetreuung St. Laurentius in Neufang ist vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth das Zertifikat „Schatzsuche im Kindergarten“ übergeben worden. Somit ist der Neufanger Kindergarten der einzige mit dieser Auszeichnung im gesamten Landkreis Kronach.

Dadurch wird deutlich, dass die Einrichtung für Bildung, Bewegung und Gesundheit steht.

Bei dieser „Schatzsuche“ geht es nicht um Gold und Edelsteine, sondern um etwas viel Wertvolleres - nämlich um die einzigartigen Stärken und Fähigkeiten, die jedes Kind und auch die pädagogischen Fachkräfte sowie die Eltern haben. hs



Bildbeschreibung: von links: Tutorin Ines Eisenbarth, Erzieherin Renate Hofmann, Kindergartenleiterin Gertrud Schubert, Projektleiterin Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich, mit im Bild hinten rechts: Tutorin Verena Popp

Bericht aus Neuengrün

Pfarrgemeinderatswahl am 07.03.2010



Das Bild zeigt den „alten“ Pfarrgemeinderat von 2006 bis 2010: von links: Silvia Welscher, Sonja Grebner, Heike Schmidt, Brigitte Gareis, Ulrike Kremer, Ralf Missbach und Gottfried Stöcker, es fehlt Tobias Klug. An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Pater Heinrich und mit der ganzen Pfarrgemeinde.

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahl:

An der Pfarrgemeinderatswahl 2010 beteiligten sich 89 von 167 Wahlberechtigten, d.h. 53,3 % Wahlbeteiligung. Das Ergebnis lautete wie folgt:

1. Welscher, Silvia (82 Stimmen)
2. Kremer, Ulrike (77)
3. Grebner, Sonja (75)
4. Schmidt-Dietz, Katja (53- neu)
5. Deuerling, Nadine (53 – neu)
6. Wiedel, Daniela (52 – neu)

Fastenandacht der Jugend und Ministranten

Am Sonntag, 21.03.09 fand eine Fastenandacht statt, die von den Kindern und Jugendlichen sowie Bernd Sorgenfrei gestaltet wurde. Hierzu wurde mittels 8 Folien Jesu Kreuzweg dargestellt. Jedes Bild wurde zuerst von den Jugendlichen anschaulich erklärt und anschließend wurde durch einen Bericht ein Bezug zu einem aktuellen Ereignis auf unserer Welt, wie z.B. Krieg im Nahen Osten sowie Katastrophen u.a. hergestellt. Bitte und Dank schloss das abschließende Gebet zu

jedem Bild ein. Musikalisch wurde die Andacht von Udo Braunersreuther an der Orgel umrahmt.



Erstkommunionkinder

In diesem Jahr treten 3 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Fabian Schmidt und Johann Kolb aus Neuengrün feiern ihre Erstkommunion am Weißen Sonntag in Wallenfels und Niklas Gremer aus Schlegelshaid feiert zusammen mit seinen Schulkameraden seine Erstkommunion am Weißen Sonntag in Steinwiesen.



Termine und Gottesdienste:

03.04.10	19.00	Feier der Osternacht:
05.04.10	10.00	Jubelkommunion
25.04.10	16.00	Markusprozession, anschließend Gottesdienst (17.00 Uhr)
06.06.10	9.00	Gottesdienst und Flurumgang, anschließend Pfarrfest am Jugendheim

Silvia Welscher

Filialkirchengemeinde Schnaid

Neue Orgel wurde angeschafft

In unserer Gemeinde konnte eine neue Orgel angeschafft werden. Hierzu gingen schon einige Spenden ein. Die Jugend spendete den Erlös der Silvesterparty, der Stammtisch „Scharfes Eck“ überreichte eine Spende, dazu gingen noch einige private Spenden ein. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“. Natürlich nehmen wir gerne noch einige große und kleine Spenden hierfür entgegen.

Friedensstandarte:

Seit September 2009 besitzen wir die Friedenstandarte aus Neuengrün, welche von der Freiwilligen Feuerwehr feierlich übernommen und in die Schnaid geholt werden konnte. Seitdem wird jeden Monat von einem ortsansässigen Verein oder einer Institution eine Andacht für den Frieden abgehalten, bis wir sie im September wieder nach Neuengrün tragen können.

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN:

Am 07. März fanden auch in der Schnaid die Pfarrgemeinderatswahlen statt, welche mit einer Wahlbeteiligung von 33% ziemlich miserabel verlief. Bei 255 Wahlberechtigten gingen grad mal 86 zur Wahl. Die Arbeit des Pfarrgemeinderats wird anscheinend von der Bevölkerung schlecht akzeptiert! Der neue Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt in alphabetischer Reihenfolge zusammen:

Krause Hildegard, Küpferling Margit, Reuther Christian, Ströhl Patrick, Stumpf Sieglinde, Wolf Evi.

Den alten und den neuen PGR-Mitgliedern ein herzliches Dankeschön, für die Arbeit der letzten Jahre und ein gutes Gelingen dem neuen PGR.

Vorankündigung 500 Jahre Schnaid

Im Juni steht unser 500 jähriges Dorfjubiläum an. Es findet vom **11.-13.06.10** statt. Hierzu findet am Freitag um 19.00 Uhr ein Festkommers statt. Am Samstag wird um 18.30 Uhr ein Festgottesdienst mit Totenehrung am Kriegerdenkmal feierlich von Pater Heinrich zelebriert. Anschließend Zeltbetrieb. Am Sonntag gibt es ab 10.30 Uhr einen Frühschoppen und um 13.30 Uhr findet der historische Festzug statt. Hier treffen wir alle im Festzelt ein. Für alle Fußballfans: Es wird eine Leinwand aufgebaut damit wir das Deutschlandspiel nicht versäumen. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird für gemeinnützige Zwecke verwendet.

MINISTRANTENTAG

Der Ministrantentag findet am 10.07.10 in der Schnaid statt.

Zu den Veranstaltungen herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung

Steinwiesen

Weltgebetstag der Frauen

„Alles, was Atem hat, lobe Gott.“ So luden Frauen aller Konfessionen ein zum diesjährigen Weltgebetstag. In der katholischen Pfarrkirche „Maria Geburt“ in Steinwiesen feierten zahlreiche Frauen den Gottesdienst, dessen Texte im Jahr 2010 von den Frauen aus Kamerun ausgearbeitet worden sind.

In der sehr gut besetzten Pfarrkirche hatte das Steinwiesener Weltgebetstagsteam mit dem Altar, der mit der Fahne Kameruns, bunten Tüchern, vielen Kerzen, großen Grünpflanzen, geschnitzten afrikanischen Figuren und Trommeln geschmückt war, eine Atmosphäre geschaffen, die von der Vielfalt Kameruns zeugte. Zur Einstimmung durchzog leise landestypische Musik das Gotteshaus. Die Frauen des Vorbereitungsteams zogen klatschend durch den Hauptgang zum Altar. „Alles, was Atem hat, lobe Gott“, dieser Aufruf zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Gottesdienst. Die Frauen aus Kamerun riefen zum Lobpreis Gottes auf: „Öffne meine Lippen, dass mein Mund deinen Namen preise!“ Die Litanei des Lobpreises begann mit den schönen Worten: „In Kamerun loben wir Gott gerade auch in schwierigen Zeiten unseres Lebens, weil wir das Leben selbst als das größte Geschenk Gottes an uns verstehen.“ Auch die Menschen, die krank, verwaist, behindert oder verwitwet sind, sie wissen sich von Gott begleitet auch „im Tal der Todesschatten“. Am Beispiel der Lesung aus der Apostelgeschichte zeigten die Frauen aus Kamerun auf, unter welchen Bedingungen die Mädchen dort leben. Wie in anderen so genannten Entwicklungsländern kümmert man sich um diese Familienmitglieder zuallerletzt. Nur wenige haben das Glück, Schule und Ausbildung abzuschließen. Dies alles verursacht viele Probleme, wie Jugendkriminalität, Prostitution und Ausbeutung von Kindern. Bei der Auslegung der Lesung hätte man eine Stecknadel fallen hören können, so ruhig und interessiert horchten die Frauen zu. Mit der Kollekte für die starken Frauen in Kamerun wird ein Zeichen dafür gesetzt, in einer Welt als Geschwister zu leben, füreinander ein zustehen im Beten und auch die Sorgen und materiellen Güter zu teilen. In den Fürbitten wurde für Kraft gebetet, sich für junge Menschen einzusetzen und ihnen einen gesicherten Lebensunterhalt zu ermöglichen. Für die Gefangenen, dass sie Kraft und Hoffnung aus Gottes Wort schöpfen, für die Regierung und die Kirchenführer, dass sie die Bedürfnisse der Menschen klar erkennen. Vor allem wurde auch für Frieden in den Familien gebetet und für diejenigen, die geliebte Menschen durch Gewalt verloren haben. Nach dem Gottesdienst verteilte das Frauenteam Tee und landestypischen Kuchen und es gab so manches gute Gespräch über diese Gebetsstunde und das Weltgebetstagsprojekt. Schon heute lädt das Team ein zum Weltgebetstag 2011, dessen Gottesdienstordnung von den Frauen aus Chile ausgearbeitet wird.

Kerzen aus dem Pfarramt

Bei uns in Steinwiesen können Kerzen für jede Gelegenheit im Pfarrbüro erworben werden. Die Kerzen werden in Handarbeit hergestellt und können auch nach Ihren ganz persönlichen Wünschen gefertigt werden. Kerzen als Geschenke oder man macht sich selbst eine Freude. Es sind erhältlich: Taufkerzen, Geburtskerzen, Kommunionkerzen, Firmkerzen, Hochzeitskerzen, Sterbekerzen, Geburtstagskerzen, kleine und große Marienkerzen und und und. Lassen Sie sich beraten und staunen Sie über die Vielfalt.



Bericht aus Nordhalben

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Bei einer Wahlbeteiligung von 14,4 % wurden folgende neun Kandidaten gewählt (Reihenfolge nach Wählerstimmen):

Christine Daum, Stumpf Tanja, Wunder Peter, Wunder Mathilde, Pötzing Klaus, Pötzl Diana, Wachter Wolfgang, Runkel Anne, Jaksch Barbara

Jahreshauptversammlung der KAB Nordhalben

Zehn Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft und Lotte Daum als weiteres Mitglied für 40 Jahre Mitgliedschaft konnte die katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) in ihrer Jahreshauptversammlung auszeichnen. Der Leiter des Führungsteams Manfred Köstner blickte, wie die verschiedenen Leiter der Arbeitskreise, auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr zurück. Er blickte auch auf die bevorstehenden Veranstaltungen in diesem Jahr und hob dabei die geplante Familienwanderung am 16. Mai hervor. An diesem Tag soll nach einer Wanderung zum Ködelberg an der kleinen Kapelle eine



Andacht mit anschließenden Feierlichkeiten im Gasthaus Ködelberg stattfinden. Ansprechen will man damit vor allem junge Familien, so Köstner. Keinerlei Einwände hatte die Versammlung zum Protokoll von Beate Dietz und zum Kassenbericht von Manfred Köstner. Wie der Kassier nach dem positiven Kassenstand sagte, wolle man neben der 400 Euro Spende der Handarbeitsgruppe auch von der KAB-Kasse einen Betrag von 1000 Euro für die Renovierung des katholischen Jugendheims zur Verfügung stellen.

Nachdem die Versammlung den Vorschlag der Vorstandschaft einstimmig folgte, überreichte Manfred Köstner den vorbereiteten Scheck an die Vertreterin des Pfarrgemeinderates Diana Pötzl. Die Grüße des KAB-Kreisverbandes überbrachte Maria Gerster, welche auch auf das durch die KAB erreichte einging. Weiterhin wies sie auf die KAB-Veranstaltung am 1. Mai hin, welche in Wallenfels stattfindet. Dabei sei der Gottesdienst auf 9 Uhr terminiert, anschließend findet die Kundgebung statt. Im Namen des Pfarrgemeinderates dankte Diana Pötzl für die wichtige Arbeit und die gewährte Unterstützung. Zweiter Bürgermeister Michael Wunder beglückwünschte die Geehrten, welche über einen langen Zeitraum der KAB die Treue erwiesen. Wie er weiter sagte, sei ein Zusammenhalt aller, gerade in dieser schwierigen Zeit notwendiger denn je. Die negative Entwicklung der gesamten Region könne nicht allein durch ehrenamtliches Engagement aufgefangen werden, so Wunder. mw



Lotte Daum (6 v.l.) wurde für 40-jährige Mitgliedschaft alle anderen für 25 Jahre Treue zur KAB ausgezeichnet. Mit im Bild Maria Gerster (rechts), Teamleiter Manfred Köstner (2 v.r.) und Gemeindereferent Bernd Sorgenfrei (4 v.r.). Foto: Michael Wunder

Nurn

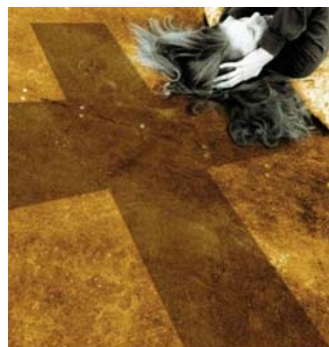
Wahlergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2010:

Wolfgang Dietz
Sabine Klug
Andreas Deuerling
Katharina Deuerling
Vinzenz Sesselmann
Monika Deuerling

Wahlbeteiligung: 164 Wähler = 39,23%

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in Nurn

Am 26. März fand unter dem Leitwort: „Kreuzworte“ der Ökumenische Kreuzweg der Jugend in unserem Seelsorgebereich statt, neben der Katholischen Jugend Nurn beteiligten sich noch Jugendliche aus den anderen Orten unseres Seelsorgebereiches an der Vorbereitung und Durchführung des Kreuzweges. Der Kreuzweg wurde von Pfarrer Winkler (evangelische Gemeinde Heinersberg-Nordhalben) musikalisch mit der Gitarre begleitet. Nach der Kreuzwegandacht wurden die Teilnehmer noch zu einer Begegnung in das Mehrzweckhaus eingeladen.



Kreuzworte
Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2010

Firmung in Steinwiesen

Am Pfingstsonntag, dem 22. Mai 2010 werden 50 Jugendliche aus Steinwiesen und Nurn von S.E. Hwst. H. Weihbischof Werner Radspieler das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Das Motto der diesjährigen Firmung lautet: „Gottes Geist bewegt“. Deshalb haben Pfarrer Reis und Cornelia Ströhlein einen „Firmfahrplan“ erstellt. So werden drei Firmweekends stattfinden. Am 16. und 17.04.10, am 23. und 24.04.10 und am 14. und 15.05.10 jeweils von 15.00 – 17.30 Uhr im Pfarrsaal Steinwiesen mit intensiver und gestraffter Vorbereitung. Außerdem sind verschiedene Projekte geplant: Blumenteppich an Fronleichnam, Blumenverkauf am Karfreitag für das Jugendhaus am Knock, Basteln von Geschenken für die Senioren des Seniorentreffs und besonders interessant Interviews mit Ehrenamtlichen aus Steinwiesen und Nurn, um nachvollziehen zu können, was alles ehrenamtlich geleistet wird. Besonders eingeladen werden die Firmlinge zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern, an Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam. Nach all diesen Vorbereitungen wird am Samstag, den 22. Mai 2010 S.E. Hwst. H. Weihbischof Werner Radspieler das heilige Sakrament der Firmung spenden. Der Festgottesdienst ist um 9.00 Uhr und wird musikalisch umrahmt.

Steinwiesen



Pfarrgemeinderatswahl 2010

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat stellt sich vor:

Von links Simone Michel, Gisela Schmermer, Cornelia Ströhlein, Carmen Klinger, Georg Porzel, Maria Michel, Gerhard Wunder. Auf dem Bild fehlen Margit Barnickel und Edeltrud Behrschmidt.

„Coffee-Stop“ im Kindergarten – Aktion für Misereor durchgeführt

Am 19. März, dem Coffee-Stop-Tag 2010 hatte das Kindergarten team eine „Faire

Kaffeepause“ angeboten mit frischem Kaffee, von den Kindern selbst gebackenen Nussecken und Muffins, die gegen eine freiwillige Spende zugunsten der MISEREOR-Aktion ausgegeben wurden. Alle Eltern, Großeltern und Verwandten waren eingeladen, die Aktion zu unterstützen. Durch den Verkauf von so genannten Soli-Broten, die von den Bäckereien Kuhnlein, Sesselmann und Müller gespendet wurden, konnte ebenfalls ein guter Betrag erwirtschaftet werden. Zahlreiche Kaffeetrinker hatten sich in der Turnhalle

eingefunden, um diese Sache zu unterstützen, so auch Pfarrer Richard F. Reis mit dem Kirchenpfleger Gerhard Welsch. Außerdem schaute der Geschäftsführer von der ARGE der katholischen Kitas im Dekanat Kronach, Thomas Pyka, vorbei, um sich den Eltern vorzustellen. Zahlreiche Mamas und Papas nutzten die Gelegenheit, sich über das ARGE Projekt zu informieren. Der Erlös des „Coffee-Stops“ betrug am Ende 130 Euro. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Weitere Informationen:

www.misereor.de



Neugestaltete Räume gesegnet

Nach sechsmonatiger Umbau- und Renovierungszeit konnte nun die Segnung des Mutter-Kind-Raumes (Muki), des Ministrantenzimmers und des Pfarrsaals vorgenommen werden. Pfarrer Reis freute sich, dass in dieser Zeit so viel in Eigeninitiative gearbeitet wurde. In seinen Gebeten dankte er Gott und sagte, dass gerade die Aktivitäten im Pfarrheim



dazu beitragen, Gottes Auftrag in der Welt zu erfüllen. Im Anschluss an den Segen konnten sich die Besucher bei einem Tag der offenen Tür das Ergebnis der Arbeiten anschauen und im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen einige schöne Stunden verbringen. Die Leiterin der Mutter-Kind-Gruppe, Ramona Smettane, freute sich, eine so große Anzahl von Besuchern begrüßen zu dürfen. Ohne die Sponsoren, die mit ihren Spenden halfen, dies alles zu finanzieren, und ohne die Firmen, die „gute Preise“ für die Einrichtung machten, sei dies nicht möglich gewesen. Über 220 freiwillige unentgeltliche Arbeitsstunden wurden allein für den Muki-Raum investiert. Dazu kommen noch die Stunden für das Ministrantenzimmer und den Pfarrsaal. Einen besonderen Dank richtete sie an die Gemeinde und die Feuerwehr Steinwiesen, die es möglich gemacht haben, dass in der Muki-Raum-losen-Zeit trotzdem jede Woche ein Treffen im Feuerwehrgerätehaus stattfinden konnte.